

Zentralverwaltung
Sachbearbeiter/-in: Marc Göttlicher

Nr. 0249/2020

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Stadtrat	28.09.2020	öffentlich	5

Betreff:

Wiederbewaldung der Kahlf lächen im Stadtwald

Sachverhalt:

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Flächen im Stadtwald, überwiegend im Bereich der Goldgrube, zu Kahlf lächen geworden. Der dort vorhandene Bewuchs von Fichten ist abgestorben bzw. wurden entnommen.

Die entstandenen Kahlf lächen sollen nun durch das Setzen von Traubeneiche, Esskastanie und Winterlinde wiederbewaldet werden. Insgesamt sollen 11.090 Pflanzen gesetzt werden.

Das Forstamt Ahrweiler hat hierfür eine Angebotseinholung für die benötigten Pflanzen, inklusive Pflanzung und Schutz gegen Wildverbiss bei verschiedenen Baumschulen durchgeführt. Die Angebotseinholung beinhaltete auch eine gegebenenfalls nötige Flächenräumung vor der Pflanzung.

Die Wiederbewaldung soll im Herbst/Winter 2020/21 durchgeführt werden. Das Angebotsverfahren ist nach den Grundsätzen von Landesforsten durchgeführt worden. Die Qualität der Pflanzen ist der wichtigste Parameter für einen Wuchserfolg und die langfristige Waldentwicklung. Somit ist die Pflanzenqualität wesentlicher Faktor für die Wirtschaftlichkeit in der Etablierung. Entsprechend führt eine Ausschreibung nur nach Preis und Größe nicht zum wirtschaftlichsten Angebot.

Durch das Forstamt wurden drei Baumschulen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Die Firma F.-O. Lürssen aus Bad Ems hat ein Angebot für Pflanzen, inklusive Pflanzung und Wildschutzmaßnahmen in Höhe von 56.619,19 € abgegeben und ist damit um 2.867,96 € günstiger als der zweite Bieter. Einzig unbekannt sind die Kosten für eventuell notwendige Flächenräumungsmaßnahmen, diese werden

nach Aufwand mit 36,75 €/Stunde in Rechnung gestellt. Die dritte angeschriebene Firma hat kein Angebot abgegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen für die Wiederbewaldung nicht zur Verfügung. Allerdings wird die Maßnahme mit 52.700 € durch das Land gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserteilung an die Fa. F.-O. Lürssen in Höhe von 56.619,19 € sowie etwaigen Kosten für eventuell notwendige Flächenräumungsmaßnahmen zu. Außerplanmäßige Haushaltsmittel werden dementsprechend zur Verfügung gestellt.

Remagen, den 17.09.2020



B. Ingendahl
Bürgermeister